

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017 um 18.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Elke Werner
-Ortsvorsteherin-

Ortschaftsräte:

Werner Bleier
Rolf Deckenbach
Renate Falk
Michael Kirf
Andreas Kraft
Oliver Kraft
Christian Schottmüller

entschuldigt fehlten:

Sarah Lena Kraft
Dr. Andreas Groß

Gäste: ./.

Verwaltung: ./.

Zuhörer: 8

Schriftführer:
Beate Mackert

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen und Anregungen
2. Neue LED-Leuchten für Spessart
3. „Spessarter“ Fahnen
4. Information über erteilte Baugenehmigungen
5. Bekanntmachungen
 - Geschwindigkeitsmessung Neue Steige
 - Sachstandsbericht Anschlussunterbringung im „Adler“
6. Verschiedenes
7. Bürgerfragen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 23/2017

TOP 1

Bürgerfragen und Anregungen

■■■■■■■■■■ möchte wissen, wann das Gewann „Rüppich“ Bauland werde und ob das Gerücht, dass das Gewann nun FFH-Gebiet sei, stimme.

OV Werner erklärt, dass es noch Jahre dauern werde, bis das Gebiet „Rüppich“ zum Baugebiet werde. Zuerst werde das Gebiet „Im Stecken“ zum Baugebiet, aber auch dies werde noch einige Jahre dauern. Es stimme nicht, dass das Gewann „Rüppich“ in ein FFH-Gebiet umgewandelt worden sei.

■■■■■■■■■■ bittet um verstärkte Kontrollen der Geschwindigkeit in der Kirchstrasse.

OV Werner meint dazu, dass Anfang jeden Jahres der Ortschaftsrat die Schwerpunkte der Messungen in einer Ortschaftsratssitzung bestimmen kann. Dieses Jahr werde nicht mehr in der Kirchstraße gemessen, andere Straßen haben diesmal den Vorrang.

■■■■■■■■■■ mache sich um die Raser Gedanken. Er habe schon mehrfach beobachtet, dass in den Durchgangsstraßen verstärkt gerast werde. Lt. einer Statistik der BNN fuhren in Richtung Spessart von Schöllbronn herkommend, 43% Prozent der Autos zu schnell. Die Ortsteile Schöllbronn und Schluttenbach haben durch eine Verengung von Straßen Abhilfe geschaffen. Könne man sich so eine Verengung auch in Spessart vorstellen? Weiterhin sprach er sich für einen festinstallierten Blitzer aus, in anderen Städten, wie z.B. Waldbronn, Langensteinbach, etc. werde dies schon längst praktiziert. Auch sei er verwundert, wie es möglich sein könne, dass in der Schöllbronnerstraße in Ettligen Richtung Spessart 5 x im Monat ein Blitzer aufgestellt werde.

OV Werner erläutert dazu, dass der GR festinstallierte Blitzer abgelehnt habe. Jeder Bürger wolle dann in seiner Straße einen Blitzer. Wer soll hier die Entscheidung treffen, wo einer aufgestellt werde und wo nicht. Auch der Ortschaftsrat Spessart mache sich über Raser Gedanken, darum wurden auch Geschwindigkeitsanzeigentafel an der Neuen Steige in beiden Fahrtrichtungen fest installiert. Durch die Sanierung der Neuen Steige wurde bereits eine starke Verbesserung des Lärmpegels erreicht.

Eine Verengung der Straße von Schöllbronn oder Ettligen kommend, halte sie nicht für sinnvoll, da Spessart nicht wie Schöllbronn ein Durchfahrtsort sei. Zudem handelt es sich hier um eine Landstraße, solche Umbaumaßnahmen müssen vom Land unterstützt werden. Sie bezweifle, dass ein Blitzer 5 x im Monat an der gleichen Stelle aufgestellt werde, hier müsse es sich um ein Missverständnis handeln.

■■■■■■■■■■ findet die Beschilderung des Spechtweges super. Vielleicht könne man den Spechtweg auch in die Wanderkarte des Albgaus mit aufnehmen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 24/2017

TOP 2

Neue LED-Leuchten für Spessart

Beschluss:

einstimmig 8 : 0 : 0

Der Austausch von 28 konventionellen Hängeleuchten in der Brunnenstraße und beim Eberbrunnen in Spessart soll durch Hängeleuchten der Marke Schuch erfolgen.

OV Werner erklärt, dass im Zuge des Förderungsprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit „Nationale Klimaschutzinitiative 2016“ der Stadt Ettlingen ein Zuschuss von 20% bewilligt wurde und in Spessart 28 Hängeleuchten an den Standorten Brunnenstraße und beim Eberbrunnen ersetzt werden sollen. Seitens der Verwaltung werde vorgeschlagen, die Hängeleuchten der Marke „Schuch“ zu verwenden, welche bereits im Stadtteil Ettlingenweier in der Römerstraße und am Dorfplatz sowie in Bruchhausen beim Froschbrunnen aufgestellt worden seien.

Der Beschluss des Ortschaftsrates soll als Grundlage für die Umsetzung dienen, damit die Hängeleuchten zwischen Herbst 2017 und Frühjahr 2018 installiert werden können. Durch den Austausch der Leuchten könnte man 88% Strom einsparen.

OR Kirf fragt, ob es Sinn mache, die Lampen vor der Umgestaltung des Eberbrunnenplatzes aufzustellen?

OV Werner entgegnet, dass dies selbstverständlich berücksichtigt werden müsse. Allerdings müssen die Restmittel für die Umgestaltung des Eberbrunnenplatzes für den Haushalt 2018 neu eingestellt werden.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 25/2017

TOP 2

„Spessarter Fahnen“

Beschluss:

einstimmig 8 : 0 : 0

Als „Spessarter Fahne“ soll die Gelb-Grüne Variante ohne Willkommen-Schriftzug in Auftrag gegeben werden. Es sollen 2 Sätze bestellt werden.

OV Werner erläutert, dass die Fahnenmasten im Ort mit „Spessarter“ Fahnen bestückt werden sollen. Die Finanzierung könne über des Ortschaftsratsbudget erfolgen. Bildmuster wurden von Hermann Weber (Print und Copy) erstellt. Die Fahnen könnten über die Fahnenfabrik Kreisel in Karlsruhe bestellt werden. Die Preise richten sich nach der Stückzahl. Sie stellt die Varianten vor und bittet das Gremium um eine Entscheidung.

OR Bleier findet die Grün-Gelbe Variante gut. Allerdings störe ihn der Willkommens-Gruß.

OR Deckenbach ist für die Blau-Gelbe Variante. Seiner Meinung nach gehe im Sommer die grüne Variante im Grün der Wiesen und Bäume unter.

OV Werner meint dazu, dass diese Farbkombination der Ettlinger Fahne zu ähnlich sei und somit die Fahne nicht auffallen werde.

OR Kirf ist der Meinung, dass die gelb-grüne Variante auch zu den Spessarter Vereinen passt, da diese Farben teilweise auch im Vereinslogo enthalten sind.

OR Falk findet die Gelb-Grüne Variante am besten. Sie erinnere an Sonne und Natur.

OR O. Kraft gibt zu bedenken, dass ein Satz Fahnen (ca. 6 Stück) nicht ausreichen werde, da die Fahnen dem Wind und Regen ausgesetzt seien und somit schneller verschlissen werden. Man solle 2-3 Sätze bestellen, dadurch werden auch die Endkosten günstiger. Auch ihm gefällt die Gelb-Grüne Variante sehr gut.

OR A. K. meint, dass ihm vom Gesamtbild her die Blau-Gelbe Variante besser gefalle. Da sich diese aber dann nicht mehr von der Ettlinger Fahne absetze, sei auch er für die Gelb-Grüne Variante. Vielleicht könne man die Farben des Spessarter Wappens darin aufnehmen?

OV Werner möchte den Vorschlag von Oliver Kraft aufnehmen und zumindest 2 Sätze an Fahnen bestellen. Die Farben des Spessarter Wappens variieren und sind somit nicht festlegbar.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 26/2017

TOP 4

Informationen über erteilte Baugenehmigungen

OV Werner informiert den Ortschaftsrat über die Baugenehmigungen seit der letzten Sitzung.

1. Baugenehmigung erteilt am 29.05.2017 zum Dachausbau eines bestehenden Wohn- und Geschäftshauses in der Hauptstr. 12, Flst.Nr. 31
2. Baugenehmigung erteilt am 29.05.2017 zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Kohlmichel 30, Flst.Nr. 2798
3. Baugenehmigung erteilt am 05.07.2017 zum Neubau eines Reihenmittelhauses mit Garage in der Weberstr. 57, Flst.Nr. 1578/5 und 1585/2

Das Gremium nimmt die Baugenehmigungen zur Kenntnis.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 28/2017

TOP 5

Bekanntmachungen

OV Werner informiert über folgende Punkte:

Geschwindigkeitsmessung in der Neuen Steige in Fahrtrichtung Schöllbronn am 26.05.2017. Hier wurden in 4 Stunden 663 Fahrzeuge gezählt. Davon fuhren 6 Fahrzeuge 6-10 Km/h zu schnell, 4 Fahrzeuge fuhren 11-15 Km/h zu schnell. An gleicher Stelle wurden in Fahrtrichtung Ettlingen in 3 Stunden 650 Fahrzeuge gezählt. Davon fuhren 15 Fahrzeuge 6-10 Km/h zu schnell, 5 Fahrzeuge fuhren 11-165 Km/h zu schnell und 1 Fahrzeug fuhr 26-30 Km/h zu schnell.

Vom Ordnungsamt wurden ihr weitere Auswertungen der Geschwindigkeitstafeln zugesichert sowie „scharfe“ Geschwindigkeitsmessungen mit einem neuen Gerät.

Sachstandsbericht Anschlussunterbringung im „Adler“

Am 6.07.2017 fand eine Begehung des „Adlers“ mit Herrn Garcia, Ausländerbehörde, einer Mitarbeiterin des LRA sowie dem Architekten und dem Bauherrn statt. Die Sanierung wurde hochwertig, wie vom OR Spessart gewünscht, vorgenommen. Eine Schlüsselübergabe für das Vorderhaus solle in der 32. bis 34. KW erfolgen. Die Belegung des Anbaus mit 3 Wohnungen könne frühestens im November vorgenommen werden.

Die Ausstattung, die bisher über das LRA organisiert und finanziert wurde, soll nun durch eine Änderung an die Kommunen weitergegeben werden.

Die Zuteilung der Bewohner erfolgt über das LRA, derzeitige Planung sei eine Belegung mit Familien mit derzeit 13 Kindern (Jahrgang 2005, 2x 2007, 2008, 2010, 2013, 2014, 3x 2015, 3x 2016). Anerkannte Flüchtlinge können, bzw. sollen selbst nach Wohnraum suchen, einige tun dies, deshalb sei eine kurzfristige Änderung bei der Belegung möglich.

Die 1-Zimmer-Wohnung im EG werde für eine Sozialarbeiterin vom LRA freigehalten, um auftretende Probleme, sowohl der Bewohner, als auch mit Nachbarn direkt Vorort regeln zu können. Dies solle durch die Kommune finanziert werden.

Sobald die Schlüsselübergabe erfolgt sei, möchte sie mit dem Ortschaftsrat einen Besichtigungstermin ausmachen.

Ein Treffen mit Frau Golomb, Hauptamt, sei für August geplant. Ein sogenannter „Runder Tisch“ zur Strategieplanung von ehrenamtlicher Hilfe für die Arbeit mit Flüchtlingen, unter Einbeziehung der „Spessarter Menschenfreunde“ sei vorgesehen.

OR Schottmüller möchte wissen, was zur Ausstattung dazu gehört? Wird die Sozialarbeiterin permanent in der EG-Wohnung sein?

OV Werner erklärt, dass jede Wohnung eine Küche sowie Bett, Schrank, Tisch und Stühle erhält. Die Sozialarbeiterin werde ihre Sprechzeiten hier haben und sicher aber auch noch andere Flüchtlinge außerhalb Spessarts betreuen.

OR Deckenbach findet die Idee des runden Tisches sehr gut, ihn haben bereits mehrere Bürger wegen Mithilfe angesprochen.

OV Werner meint dazu, dass sie einen Amtsblattartikel zur aktiven Mithilfe veröffentlichen werde, sobald der Zeitpunkt der Belegung bekannt sei.

Fortsetzung TOP 5

Stolperstein Schottmüllerstraße 14

Das Bündnis gegen Rassismus und Neonazis sei an sie herangetreten, um Paten für einen Stolperstein in der Schottmüllerstraße 14 zu finden. Dort wurde am 27.06.1896 eine Spessarterin geboren, die am 11.10.1940 nach Grafeneck deportiert und noch am gleichen Tag ermordet wurde. Sie habe ihre Unterstützung zugesagt und möchte dem Ortschaftsrat vorschlagen, diese Patenschaft zu übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 140 €. Sie werde das Projekt noch ausführlich in einer Sitzung vorstellen und erhofft sich Zustimmung des Gremiums.

Ortsbegrüßungstafeln Spessart

OV Werner habe zum Aushängen der Plakate zur Wiedereröffnung des Gasthauses „Strauß“ (s`Fondue) eine Ausnahmegenehmigung erteilt, da das Lokal mitten im Ort für Spessart sehr wichtig sei. Weitere Anfragen auf Nutzung der Begrüßungstafeln von Gewerbetreibenden werde sie ablehnen. Die Ortsbegrüßungstafeln stehen ausschließlich den Vereinen und der Kommune zur Verfügung.

Abgestellter KFZ-Anhänger am oberen Ende der Weberstraße

Auf Anfrage von OR Falk wurde dieses Fahrzeug kontrolliert und dem Besitzer ein Verwarnungsgeld ausgesprochen. Anhänger ohne Zugfahrzeug dürfen nur 14 Tage auf der Straße geparkt werden.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 29/2017

TOP 6

Verschiedenes

OR A.Kraft erläutert, dass er gehört habe, dass ab dem kommenden Schuljahr es in der Hans-Thoma-Schule eine Grundschulklasse weniger gibt. Dadurch sollen auch prozentual Lehrerstellen gestrichen werden. Seiner Meinung nach müsse man hier im Vorfeld etwas unternehmen, da durch die Belegung des Adlers mit Flüchtlingsfamilien sicher ein höherer Lehrbedarf auf die Schule zukommen werde.

Die Rektorin Frau Letzgus habe ihn angesprochen, ob der OR Spessart einen geplanten Wasserspender für die Schüler sponsern möchte. Die Kosten belaufen sich auf 2.000 €.

OV Werner entgegnet, dass sich das Regierungspräsidium zur Reduzierung der Lehrerstellen noch nicht geäußert habe. Man müsse abwarten und dann entsprechend reagieren.

Zum Thema Wasserspender erklärt sie, dass die CDU-Fraktion den Antrag gestellt habe, alle Ettlinger Schulen mit diesen Wasserspendern auszustatten. Die Kosten sollen von der Stadt übernommen werden.

OR Schottmüller schlägt vor, da man den Radweg auf der Prioritätenliste um eine Stelle vorgezogen habe, hier auf die Verwaltung Druck auszuüben. Der Radweg wird seit mindestens 20 Jahren immer aufs Neue gefordert, die Verwaltung propagiert im Moment sehr stark das Stadtradeln, dann müsse sie auch den Radweg für Spessart ins Auge fassen.

OV Werner erklärt, dass auf Initiative von OR Kirf eine Radelgruppe „SpessRad“ aus Spessart beim Wettbewerb Stadtradeln mitmache. Sie hoffe noch auf einige Radler, die die Gruppe unterstützen können, derzeit halte Spessart die Spitzenposition. Dieses Ergebnis möchte sie auch zum Anlass nehmen und den dringend notwendigen Radweg nach Spessart nochmals erneut mit der Verwaltung zu diskutieren.

OR Schottmüller hat eine E-Mail vom Betreiber des Brunnenhofes erhalten, in dem dieser ein Parkverbot auf Feldwegen fordere.

OV Werner informiert, dass es sich bei seiner Beschwerde um ein geparktes Auto am Feldweg handele, das angeblich zu Behinderungen führe. Da grundsätzlich das Befahren und Parken auf Feldwegen für PKW verboten sei und dies auch ausgeschildert werde, müsse in solchen Fällen der Behinderung eben die Polizei verständigt werden.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 18.07.2017

R. Pr. Nr. 29/2017

TOP 7

■■■■■■■■■■

■■■■■■■■■■ beschwert sich über ein ungepflegtes Grundstück in der Steinäckerstr. 6. Seit ca. 6 Jahren werde dieses Grundstück weder gemäht noch anderweitig gepflegt. Er selbst habe den Eigentümer schon mehrfach angerufen, damit er etwas unternehme. Er habe das Gefühl, dieser lasse sich immer verleugnen. Der Eigentümer habe noch mehrere Grundstücke in Spessart, die ebenso ungepflegt seien. Lt. Aussage vom RP Karlsruhe kann der Eigentümer nicht dazu gezwungen werden, sein Grundstück zu pflegen. Auch andere Nachbarn haben sich schon darüber beschwert, aber ohne Erfolg.

OV Werner erklärt, dass auch sie schon mehrfach mit dem Eigentümer telefoniert habe, leider mit ebenso wenig Erfolg. Sie werde sich das Grundstück ansehen und mit der Verwaltung die Möglichkeiten diskutieren. Die Eigentümer verwaarloster Grundstücke erhalten von Seiten der Stadt ein Anschreiben mit der Aufforderung, ihre Grundstück pflegen zu lassen.

■■■■■■■■■■ merkt an, dass das Dach des „Adlers“ zwei Ziegelfarben aufweise. Im hinteren Bereich sind die Ziegel schwarz, im vorderen Bereich sind sie rot. Hat dies eine Bewandnis?

OV Werner entgegnet, dass ihr dies noch nicht aufgefallen sei, sie werde es sich anschauen.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Elke Werner
-Ortsvorsteherin-

Beate Mackert
-Protokollführerin-

Der Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat: